

mit einem Gesamtverlust von M. 674 402. Zu dessen Tilg. u. Verminderung der Bankschulden wurden der Ges. freiwillig 1425 Aktien zur Verf. gestellt u. einer Bankgruppe am 31./12. 1901 zu pari überlassen. Der Erlös von M. 1 425 200 zuzügl. des Betrages der beiden R.-F. (M. 150 000) zus. M. 1 575 200 diente zur Deckung obengenannten Verlustes u. mit M. 900 798 zu Abschreib.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1902, rückzahlbar zu 103%, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch Auslos. im Juli (zuerst 1907) auf 2./1. (erstmal 1908) von M. 30 000. Zahlstellen wie Div, **Hypotheken:** M. 180 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Immobil. 2 350 558, Mobil. u. Utensil. 93 165, masch. Einricht. 8748, Hebe-, Wiege- u. Transportanlage 215 657, Kraft-, Licht- u. Heiz.-Anlage 314 327, Werkzeugmasch. 1 375 206, Werkzeuge 238 404, Fabrikutensil. 84 919, Modelle 212 937, Patent-Kto 15 000, Fabrikat.-Kto 1 339 193, Waren 908 823, Versich. 7019, Kassa 16 287, Wechsel 26 242, Debit. inkl. Beteilig. 2 050 827, Verlust 564 592. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Oblig. 1 500 000, Accepte 440 803, Hypoth. 180 000, Löhne 32 653, Kredit. inkl. Bankschulden Anzahl. 5 168 451. Sa. M. 9 821 908.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 830 891, Unk. u. Zs. 714 373, Abschreib. 371 537. — Kredit: Bruttogewinn 1 343 949, Mieten 8260, Verlust 564 592. Sa. M. 1 916 802.

Dividenden 1899—1906: 10, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Anton Röper.

Prokuristen: Carl Kratz, Rob. Teegler, Franz Jansen, E. Thomas, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: (3—7) Landrat a. D. Dr. W. Langen, Cöln; Landesbankrat C. Wigand, Gen.-Dir. Wilh. de Fries, Dir. H. Aug. Flender, Düsseldorf; Komm.-Rat Peter Klöckner, Duisburg; Gen.-Dir. A. Raky, Erkelenz.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver. *

„Hohenzollern“, Akt.-Ges. für Locomotivbau in Düsseldorf.

Gegründet: 1873. Letzte Statutänd. 26./11. 1900, 30./11. 1903 u. 12./11. 1906.

Zweck: Betrieb einer Lokomotiv- und Maschinenbauanstalt.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Bis 1900 betrug das A.-K. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./11. 1900 um M. 1 200 000 u. lt. G.-V. v. 30./11. 1903 um M. 800 000 in 800 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1903. angeboten den Aktionären 3:1 vom 4./12. 1903 bis 5./1. 1904 zu pari. Die a.o. G.-V. v. 12./11. 1906 beschloss weitere Erhöhung um M. 800 000 (auf M. 4 000 000) in 800 Aktien, begeben zu pari. Das A.-K. befindet sich in nur wenigen festen Händen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 305 000, Fabrikgebäude 690 000, Arb.-Wohn. 98 000, Werkstätteneinricht. 645 400, Bureau-Utensil. u. Bibliothek 200, Fabrikations-Kto 2 364 317, Kassa 24 020, Effekten 219 513, Debit. 1 691 905. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kredit. 177 448, Wohlfahrts-Kto für Beamte u. Arb. 516 152, Löhne 54 259, R.-F. 400 000, Verfüg.-Kto 330 000, Div. 480 000, Vortrag 80 496. Sa. M. 6 038 357.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 129 183, Gewinn 990 497. — Kredit: Vortrag 78 900, Gewinn einschl. Mietsertragnis 1 040 779. Sa. M. 1 119 680.

Dividenden 1894/95—1906/1907: 15, 15, 15, 15, 15, 15, 10, 10, 12, 12, 12, 12%.

Direktion: O. Trimpelmann, Paul von Khaynach. **Prokurist:** Fritz Wencker.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Franz Haniel, Stellv. Aug. Haniel, Professor G. Oeder, Düsseldorf; Geh. Komm.-Rat Theod. Böninger, Duisburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Duisburg: Duisb.-Ruhrorter Bank; Düsseldorf: Niederrhein. Bank.

Malmedie & Cie. Maschinenfabrik A.-G. in Düsseldorf.

Gegründet: 17./8. 1899; eingetr. 2./9. 1899. Letzte Statutänd. 28./3. 1900. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Kaufpreis M. 1 250 000.

Zweck: Erwerb u. Fortführung der unter der Firma Malmedie & Cie. zu Düsseldorf-Oberbilk betriebenen Maschinenfabrik u. Fabrikation von Maschinen, Metallgegenständen u. Maschinenteilen aller Art. 1899/1900 wurde der Ges. ein Patent auf einen Zangenwagen für Gasrohr-ziehbanke erteilt. Die Fabrik betreibt als Specialität den Bau von Masch. für die Draht-industrie, sie ist mit 90 modernen Arbeitsmasch. ausgerüstet u. beschäftigt etwa 140 Arbeiter. Die Grundstücke haben 43 571 qm Flächeninhalt, wovon 8362 qm in Düsseldorf-Oberbilk gelegen sind. Dort befindet sich das Fabriketablisement mit etwa 4000 qm bebauter Fläche; der übrige Grundbesitz von 35 209 qm liegt in der Gemeinde Eller bei Düsseldorf und ist einstweilen ungebaut.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sonstige Abschreib. u. Rücklagen lt. G.-V.; 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum an jedes Mitgl.). Überrest zur Verf. der G.-V.